N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	OB Bl/013/2024
Datum	Dienstag, den 15.10.2024
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:55 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

Anwesend:

Philipp Schmidt	FW	Ortsvorsteher
Manfred Brandtner	FW	Ortsbeiratsmitglied
Andreas Ebertz	FW	Ortsbeiratsmitglied
Ursula Gerth	FW	Ortsbeiratsmitglied
Nils Ströhmann	FW	Stellv. Ortsvorsteher
Manfred Veit	FW	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Pia Oelke	Ortsbeiratsmitglied

Der Ortsvorsteher Schmidt begrüßt die anwesenden Mitglieder und Zuschauer sowie Herrn Bursukis. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist, sowie öffentlich bekannt gemacht wurde. Die Beschlussfähigkeit ist mit sechs anwesenden Mitgliedern gegeben.

Tagesordnung:

1	**Anerkennung der Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 23.05.2024**
2	**Mitteilungen / Rückmeldungen**
3	**Gräben und Wege**
4	**Kommunikation zwischen Ortsbeirat und Stadt – offene Punkte**
5	**Verkehrssituation in Blasbach**
6	**öffentliche E- Ladesäule**
7	**Heimatpflegerische Mittel**
8	**Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Anerkennung der Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 23.05.2024

Die Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 23.05.2024 wird anerkannt.

zu 2 Mitteilungen / Rückmeldungen

Am 7.10.2024 erfolgte eine Befahrung durch den Ort durch das Ordnungsamt und die Feuerwehr. Alle Straßen waren passierbar.

Für die Wege im Windpark wurde ein Unternehmen gefunden und beauftragt. Der ‚Kalkhövel' wird komplett neu asphaltiert.

Die Sirenenanlage am Spielplatz wurde eingerichtet. Ca. einmal im Jahr soll hier voraussichtlich ein Probealarm erfolgen.

Das Backhaus in Blasbach ist wieder betriebsbereit. Betreut wird es aktuell vom Heimatverein über Regine Tiegs.

Es erfolgte eine Zählung der Kinder in Blasbach, welche zurzeit den Schulbus nutzen. Es wurden 37 Kinder gezählt. Die vorhandenen Transportmittel reichen aus, um alle Schulkinder zu befördern.

zu 3 Gräben und Wege

Aktuelle Anliegen zum Thema Graben und Wege können per Mail oder Whats-App an den Ortsvorsteher gesandt werden. Es wurde ein Ticketsystem der Stadt Wetzlar eingerichtet. Zugriff erhalten der Ortsvorsteher und sein Stellvertreter. Eine Scharfschaltung ist bisher jedoch noch nicht erfolgt. Hier wird dringend um einen Sachstand gebeten.

zu 4 Kommunikation zwischen Ortsbeirat und Stadt – offene Punkte

Die aktuelle Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzlar gestaltet sich nach Aussagen einiger Mitglieder und Bürger als nicht zufriedenstellend. Viele Anliegen bleiben auf der Strecke – mitunter folgende Themen: ‚Graben & Wege-Ticketsystem', ‚Sanierung der Annagasse', ‚Autobahnauffahrt Blasbach', ‚Stabstelle Ortsbeiräte/ Stadt'. Vollständig fehlen selbst angekündigte Rückmeldungen. Es habe sogar den Anschein, dass einzelne Ämter den Ortsbeirat einfach ignorieren. Die Bürger fühlen sich nicht wahrgenommen, Handlungen im Sinne des Bürgers seien unter diesen Bedingungen nicht möglich.
Die Sanierung der Annagasse steht nun bereits seit einiger Zeit still und noch immer ist der Besitzer des Hauses Bergstraße, Ecke Kirchstraße, nicht auffindbar. Auch diese Informationen sind nicht seitens der Stadt an den Ortsbeirat kommuniziert

worden. Eine solche Erkenntnis, kurz vor angekündigtem Baubeginn, lasse auf ein massives Defizit in der Projektplanung und Kommunikation schließen.

zu 5 Verkehrssituation in Blasbach

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sicht in der Kurve oberhalb der Mühle aufgrund des dichten Bewuchses stark eingeschränkt ist. Es wird vorgeschlagen, einen Brief an Hessen-Mobil zu verfassen. Der Ortsvorsteher wird sich um dieses Anliegen kümmern.

Es äußern sich zwei Ortsbewohner zu der Verkehrssicherheit in Blasbach. Zu Beginn schildert einer der Bewohner, dass seine Tochter vor kurzem einer erheblichen Gefahrensituation ausgesetzt gewesen sei. Zwei LKWs ignorierten eine rote Ampel im Ort, welche die Tochter in diesem Moment nutzen wollte. Es gab keine Verletzten, ein polizeiliches Verfahren ist eingeleitet. Beide Bewohner verdeutlichen, dass unter den Eltern und Bürgern eine große Sorge um die Verkehrssicherheit im Ort bestehe. Mehrere Punkte werden angesprochen, mit der Bitte an die Stadt, sich diese nochmals genauer anzuschauen, um für eine höhere Sicherheit zu sorgen:

1. Die Überquerungshilfe, welche sich am Ortseingang von Blasbach befindet (in der Nähe des Fußballplatzes), bietet keine ausreichende Sicherheit. Viele Kinder nutzen den Überweg um zum Fahrradweg und/oder Fußballplatz zu gelangen. Der Kurvenverlauf lässt sehr hohe Geschwindigkeiten zu.

2. Auch ein sicherer Übergang am Ortsausgang (Richtung Hohensolms) ist nicht gewährleistet. Vor allem viele Kinder nutzen den Weg, um zum Sportplatz zu gelangen – bei einer Geschwindigkeit der Fahrzeuge von erlaubten 100km/h. Die von der Stadt bescheinigten „gute Einsehbarkeit“ ist nur für wenige Wochen im Jahr gegeben, wenn Büsche und Bach in diesem Bereich zurückgeschnitten werden. Das Ortsschild wird mittlerweile von Baumbewuchs verdeckt und ist nicht mehr sichtbar.

3. Beim Aussteigen der Schulkinder aus dem Bus stellt der Bereich rund um die Ampel keine sichere Zone dar. Viele Autos fahren an dem stehenden Bus vorbei, haben dabei jedoch keine Sicht auf die Ampel sowie auf die Schulkinder. Es erfolgt die Bitte an die Stadt Wetzlar, sich mit dem Busunternehmen in Verbindung zu setzen, um darauf hinzuweisen, beim Transport von Schülern die Warnblinker einzuschalten.

Es werden verschiedene Vorschläge geäußert, um den Bereich rund um die Ampel im Allgemeinen sicherer für alle Bewohner zu gestalten. Eine Möglichkeit bestehe darin, die Ampel mit zwei Sensoren zu verbinden. Wird die bestehende Geschwindigkeit überschritten, so schaltet die Ampel automatisch auf Rot. Auch ein Vorblinker kurz vor der Ampel (sobald die Ampel auf Rot schaltet) könne für mehr Sicherheit beim Überqueren sorgen. Auch hier wird um eine Überprüfung gebeten.

4. Es wird sich die Frage gestellt, warum im Bereich des ehemaligen Bäckers mit einer Verengung der Straße für eine Reduzierung der Geschwindigkeit gesorgt werden soll, dies jedoch an anderen Stellen des Ortes bisher nicht möglich ist. Angemerkt wird hierbei auch, dass die Verengung jedoch nur teils ihren Zweck, eine Reduzierung der Geschwindigkeit, erfüllen würde.

Herr Bursukis erklärt, dass die Stadt Wetzlar für jeden Ortsteil eine Geschwindigkeitsanzeige besorgen werde, mit welcher auch weitere Messungen möglich seien. Es erfolge eine regelmäßige Auswertung, bei Bedarf werde das Ordnungsamt eingeschaltet.

Trotz dessen äußern die Mitglieder sowie Bürger die Bitte, sich den zuvor aufgeführten Punkten nochmals näher zu widmen, um für Lösungen zu sorgen, welche eine erhöhte Sicherheit gewährleisten. Es wird der Vorschlag geäußert, im Rahmen eines Ortstermines, alle aufgezählten Stellen abzugehen, um eine bessere Verdeutlichung der vorliegenden Problematiken ermöglichen zu können. Die Begehung sollte mit allen zuständigen Behörden sowie mit dem Ortsbeirat, dem Elternbeirat und einem Teil der Ortsbürgern erfolgen.

zu 6 öffentliche E- Ladesäule

Seitens der Bewohner wurde die Anfrage gestellt, ob es möglich sei, eine öffentliche E-Ladesäule in Blasbach zu installieren. Mögliche Standorte für eine Installation wären u.a. an der Hauptstraße oder am Dreschplatz. Der Ortsbeirat bittet die Stadt Wetzlar im Zuge der Mobilitätswende diese Möglichkeiten zu prüfen.

zu 7 Heimatpflegerische Mittel

Für das Jahr 2024 liegen noch 823, 81 Euro an Heimatpflegerischen Mitteln vor, 200 Euro sind davon nicht übertragbar.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Anschaffung einer Weitblickbank. Des Weiteren wird einstimmig beschlossen, dass jeweils 50 Euro an die Steckenflitzer (Nikolaus) und an die Gymnastikfrauen (Pflege des Ehrenmals) gehen.

Es wird die Anregung geäußert, die Ausschilderung der Radwege in und rund um Blasbach auszubauen. Der Ortsvorsteher wird nähre Informationen zu diesem Anliegen einholen. Die Beschilderung der Wege endet in Blasbach als Sackgasse. Im Zuge des Radwegekonzepts und deren Beschilderung wird um eine bessere, erweiterte Beschilderung gebeten um umliegende Gemeinden für Ortsfremde Fahrradfahrer und Wanderer besser erreichen zu können.

zu 8 Verschiedenes

Der Ortsbeirat bittet um eine rechtzeitige Informierung seitens der Stadt Wetzlar – wenn Aufträge umgesetzt werden oder bei sonstigen wichtigen Angelegenheiten. Es erfolgte beispielsweise keine Informierung über die vorrübergehende Entfernung des Zollstocks in Blasbach. Es hätte sich auch um Vandalismus oder Diebstahl handeln können.

Der Flyer Wetzlar in Zahlen 2024 liegt aus.

Es wird die Nachfrage geäußert, ob in Blasbach eine Anleinpflicht für Hunde besteht. Dies

ist nicht der Fall – jedoch muss jeder Hund so gehalten und geführt werden, dass von diesem keine Gefahr ausgeht. Hierauf kann bei Bedarf verwiesen werden.

Mehrere Bewohner äußern, dass die Leerung der Senkkästen nicht ordnungsgemäß erfolgt ist, es laufe kein Wasser ab. Der Ortsvorsteher hat diesen unzureichenden Zustand bereits an die zuständigen Ämter weitergegeben. Eine Nachbesserung durch die beauftragte Firma ist nicht erfolgt. Hier die dringende Bitte nachzubessern und auch beauftragte Dienstleistungen zu überprüfen, damit Steuergelder sach- und fachgerecht eingesetzt werden.

Schmidt, Ortsvorsteher Bernhardt, Schriftführerin